

Universität Heidelberg

Basispräsentation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Atelier/Allenkirch, Karlsruhe

Stand: Februar 2025

Von der „Universitas“ zur Volluniversität der Zukunft



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Älteste Universität im heutigen Deutschland
(gegründet 1386)

Forschungsuniversität von
internationalem Rang

Erfolgreich in allen Förderlinien der
Exzellenzinitiative und der Exzellenzstrategie

Volluniversität mit breitem Fächerspektrum

Schwerpunkte in der forschungsbasierten Lehre
und strukturierten Doktorandenausbildung

Heidelberger Nobelpreisträger

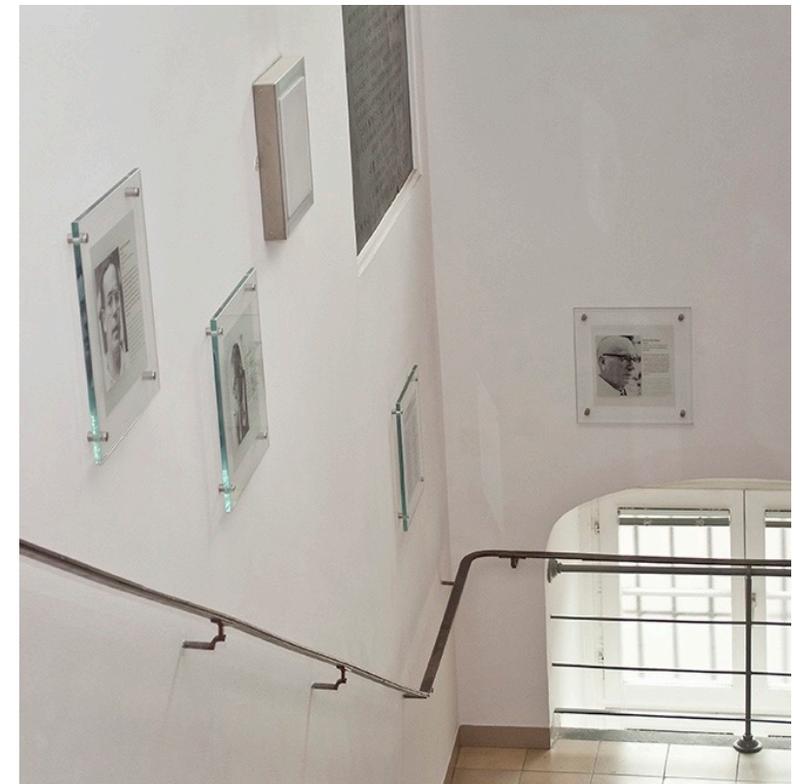


UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

11 Nobelpreisträger, die als Professor an der Universität Heidelberg gelehrt und geforscht haben:

- 2014 Stefan W. Hell, Chemie
- 2008 Harald zur Hausen, Medizin
- 1991 Bert Sakmann, Medizin
- 1979 Georg Wittig, Chemie
- 1963 Hans Jensen, Physik
- 1963 Karl Ziegler, Chemie
- 1954 Walther Bothe, Physik
- 1938 Richard Kuhn, Chemie
- 1922 Otto Meyerhof, Medizin
- 1910 Albrecht Kossel, Medizin
- 1905 Philipp Lenard, Physik

46 weitere Nobelpreisträger, deren Namen mit der Universität oder der Stadt Heidelberg verbunden sind



Internationale Rankings



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Academic Ranking of World Universities (Shanghai Ranking 2024)

Platz 3 in Deutschland
Platz 14 in Europa
Platz 50 weltweit

QS World University Ranking (2024/2025)

Platz 3 in Deutschland
Platz 28 in Europa
Platz 84 weltweit

Times Higher Education Ranking (2024/2025)

Platz 3 in Deutschland
Platz 13 in Europa
Platz 47 weltweit

Drei Standorte der Universität in Heidelberg + Standort Mannheim



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Campus Altstadt
Geistes- und
Sozialwissenschaften



**Campus
Neuenheimer Feld**
Natur-, Ingenieur-
und Lebens-
wissenschaften
einschließlich Medizin



Campus Bergheim
Asienwissenschaften,
Soziologie, Politik-
und Wirtschafts-
wissenschaften



Campus Mannheim
Medizinische Fakultät
Mannheim mit dem
Zentralinstitut für
Seelische Gesundheit

13 Fakultäten



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

- Theologische Fakultät
- Juristische Fakultät
- Medizinische Fakultät Heidelberg
- Medizinische Fakultät Mannheim
- Philosophische Fakultät
- Neuphilologische Fakultät
- Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Fakultät für Verhaltens- und Empirische Kulturwissenschaften
- Fakultät für Mathematik und Informatik
- Fakultät für Chemie und Geowissenschaften
- Fakultät für Physik und Astronomie
- Fakultät für Biowissenschaften
- Fakultät für Ingenieurwissenschaften



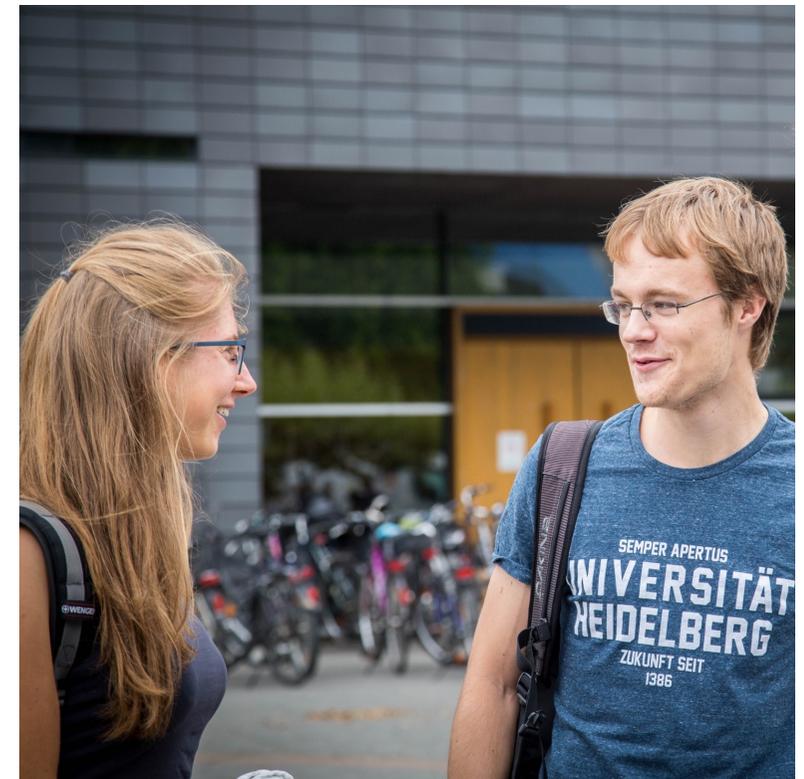
Studierende, Personal, Finanzen

Zahlen, Daten, Fakten (2023/2024)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Studierende (2024/2025)	31.365
Internationale Studierende	6.296 (20,1 %)
Doktorand:innen	9.068
Internationale Doktorand:innen	2.525 (27,8 %)
Hauptberuflich beschäftigtes Personal	8.994
Universität, ohne Medizin	4.383
Wissenschaftliches Personal	6.693
W3-Professuren	557
Einnahmen gesamt	940,6 Mio. EUR
Universität, ohne Medizin	470,7 Mio. EUR
Drittmittel-Ausgaben	346,0 Mio. EUR
Universität, ohne Medizin	142,0 Mio. EUR



Universitätsbibliothek

Die traditionsreichste in Deutschland

Historische Sammlungen mit der weltberühmten *Bibliotheca Palatina* und der wertvollsten deutschen Handschrift, dem *Codex Manesse*

Digitale Bibliothek mit innovativen Eigenentwicklungen

Schwerpunkte Digitalisierung und Publikationsdienste

Nationale Fachinformationsdienste für Ägyptologie, Archäologie, Kunstgeschichte und die Region Südasien



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Research Data Unit (RDU): Forschungsdatenmanagement



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

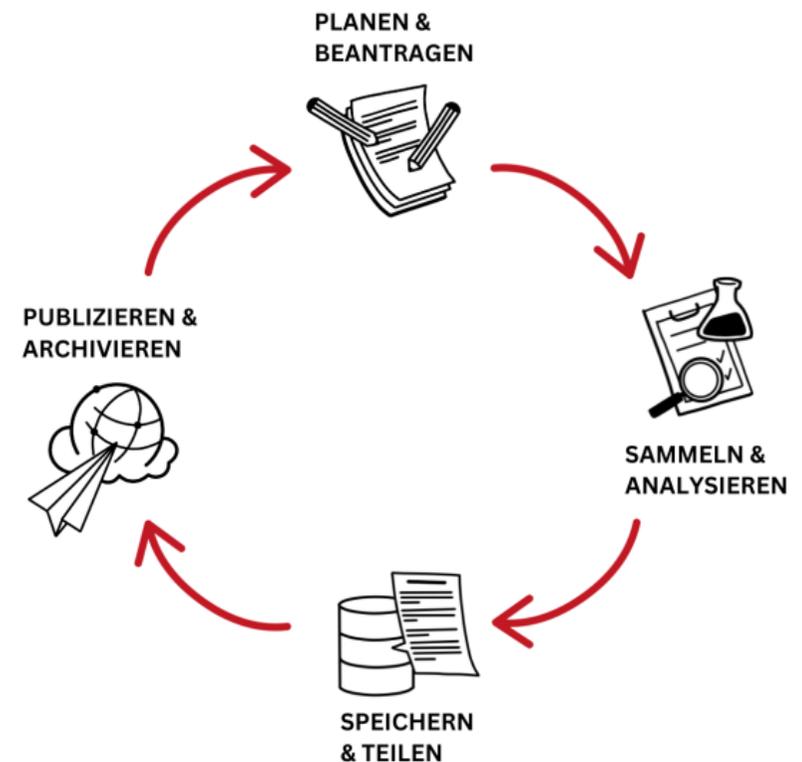
Gemeinsame Serviceeinheit von Universitätsbibliothek und Universitätsrechenzentrum

Unterstützung der Wissenschaftler:innen in jeder Phase des Forschungsprozesses („Forschungsdatenlebenszyklus“)

Dienste und Infrastrukturen für die Datenverarbeitung und Speicherung im laufenden Projekt („hot data“)

Dienste zur Publikation und Archivierung von Forschungsdaten („cold data“)

Durchführung von Beratungen, Schulungen und Workshops



Universität Heidelberg

Forschung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Exzellenz in der Forschung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Forschung über traditionelle Fächergrenzen hinweg

Interaktive Forschungsfelder
„Fields of Focus“ (FoF)

FoF 1: Molekulare Grundlagen des Lebens, von
Gesundheit und Krankheit

FoF 2: Muster und Strukturen in Mathematik, Daten
und in der materiellen Welt

FoF 3: Kulturelle Dynamiken in globalisierten Welten

FoF 4: Selbstregulation und Regulation:
Individuen und Gesellschaften



Exzellenzstrategie



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Exzellenzcluster

STRUCTURES:

A Unifying Approach to Emergent Phenomena in the Physical World, Mathematics, and Complex Data

3D Matter Made to Order

Exzellenzuniversität

The Comprehensive
Research University

Heidelberg: Zukunft seit 1386

Flagship-Initiativen

Engineering Molecular Systems
Transforming Cultural Heritage



Forschung

Zahlen, Daten, Fakten



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

1.110 Promotionen (2023)

88 Habilitationen (2023)

29 Sonderforschungsbereiche (DFG)

10 Graduiertenkollegs (DFG)

8 Projekte in Kooperation mit der
Heidelberger Akademie der Wissenschaften

123 ERC Grants gesamt*

49 ERC Grants laufend*

* Mit gemeinsamen Professuren außeruniversitärer Forschungseinrichtungen

Quelle: www.uni-heidelberg.de/de/universitaet/daten-und-fakten/kennzahlen-forschung, Februar 2025

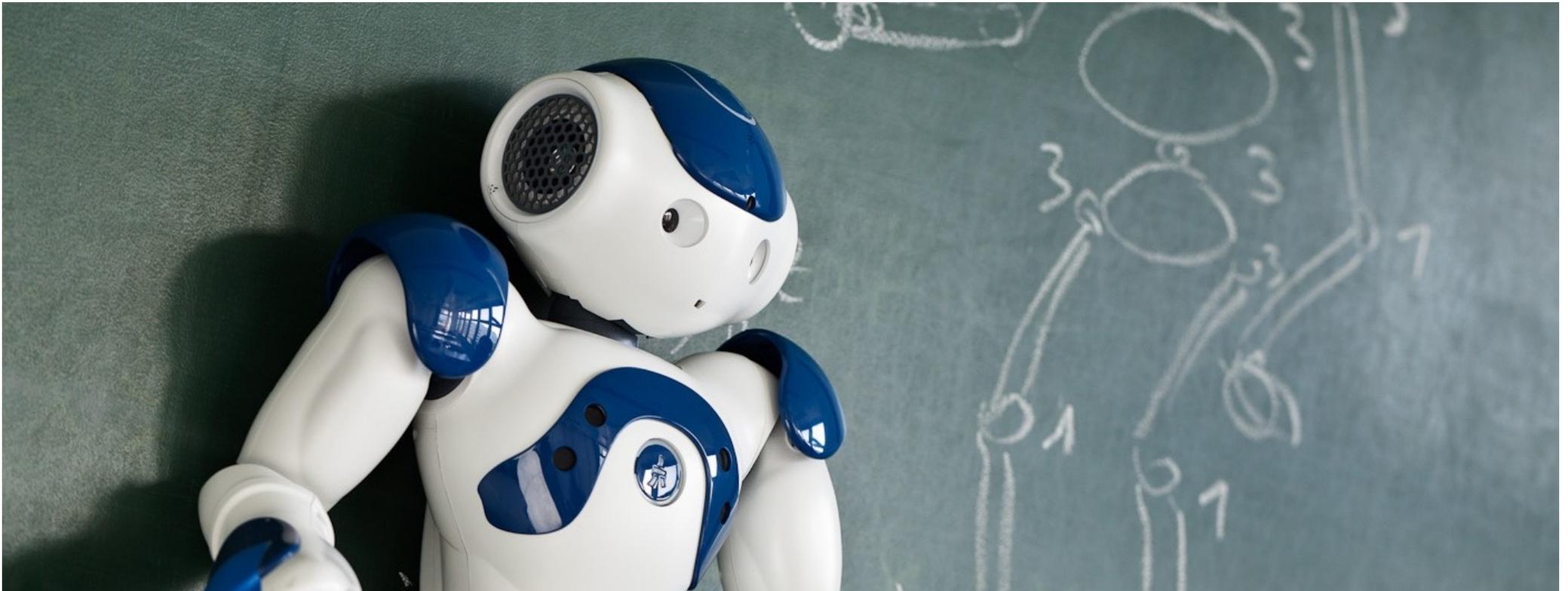


Universität Heidelberg

Transfer



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Transfer

Drei Dimensionen



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

ANWENDUNG UND BERATUNG

Transferagentur hei_INNOVATION

- Gründungsunterstützung
- Innovationsprojekte, Ideenförderung
- Beratung: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft
- Vernetzung, Scouting

ScienceValue Heidelberg GmbH

- Erfindungsmeldungen
- Patentanmeldungen
- Verwertungsverträge
- Datenmanagement

KOMMUNIKATION

Rektoratsabteilung Kommunikation und Marketing

- Science Communication
- Public Relations
- Forschungsberichterstattung
- Dialogorientierte Veranstaltungsformate

Transfer

hei_INNOVATION



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Profil

Transferagentur der Universität Heidelberg

Eingerichtet 2020 im Rahmen der Exzellenzstrategie

Stabsstelle des Prorektorats für Innovation
und Transfer

Zentrale Anlaufstelle zur Umsetzung von
Transferaktivitäten an der Universität Heidelberg

Förderung des universitären Wissens- und
Technologietransfers in die Gesellschaft

Zielgruppe: alle Mitglieder der Universität



Transfer hei_INNOVATION



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Aufgaben und Schwerpunkte

Gründungsberatung und Ideenförderung

Unterstützung bei Transferprojekten

Fördermittelakquise

Aus- und Weiterbildungsangebote,
u. a. Zertifikat „Entrepreneurial Skills“

Vernetzung innerhalb der Universität

Kooperationen mit externen Partnern

IP-Scouting

Technologietransfer

Zahlen, Daten, Fakten (2023)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Gesamteinnahmen durch IP-Verwertung	7,5 Mio. EUR
Laufende Patentfamilien	97
Gründungsprojekte in der Beratung	40
Verwertungsverträge	48
Erfindungsvergütung	2,1 Mio. EUR
Erfindungsmeldungen	75
Gründungsberatungen	202
Bewilligte Förderanträge	7



ScienceValue Heidelberg GmbH

Verwertung von geistigem Eigentum



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

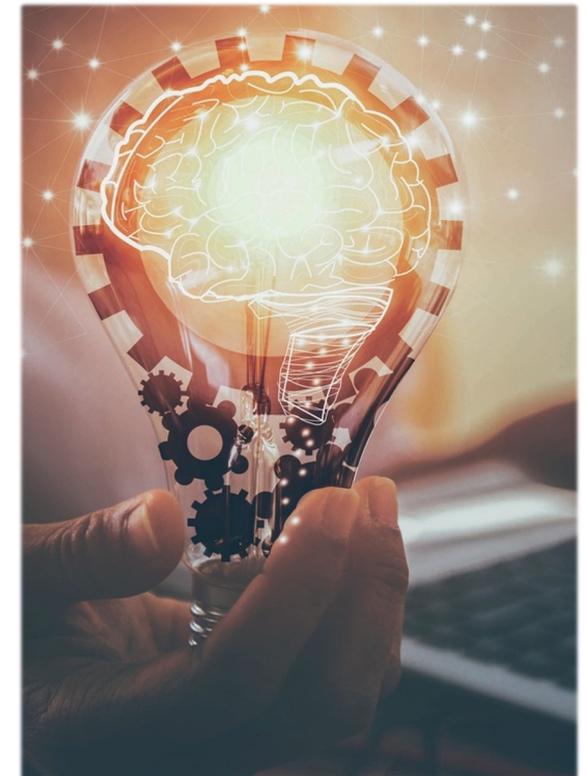
Gegründet 2019 als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Universität Heidelberg

Beratungsunternehmen für den akademischen Technologietransfer

IP-Verwertung, Erfindungsmanagement, Patentierungsprozesse, Technologiemarketing, Vertragsverhandlungen, Lizenzkoordination

Brücke zwischen universitärer Forschung und industrieller Anwendung

Zuständig für alle Fakultäten der Ruperto Carola



Transfer

Wissenschaftskommunikation

Science Communication als Teil strategisch ausgerichteter universitärer Gesamtkommunikation übernimmt gesellschaftliche Funktionen, indem sie

- mit der notwendigen Übersetzungsleistung das Interesse für Wissenschaft befördert,
- Verständnis für wissenschaftliche Ergebnisse und ihre Vorläufigkeit erzeugt,
- Forschungserkenntnisse auch für den Laien zugänglich macht und aktiv Fake News identifiziert,
- den Dialog mit der breiten Öffentlichkeit und definierten Teilöffentlichkeiten gestaltet sowie
- Kooperationen mit unterschiedlichen Partnern anstößt und begleitet.



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Transfer

Wissenschaftskommunikation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ausgewählte Formate Kommunikation und Marketing (KuM)

- Zentrales Portal heiONLINE
- Presse- und Medieninformationen Forschung
- Newsroom Forschung
- Forschungsmagazin „Ruperto Carola“
- Wissenschaftliche Reihen und Veranstaltungen
z. B. Ruperto Carola Ringvorlesung,
ÜberLebensStrategien, Akademische
Mittagspause



Transfer

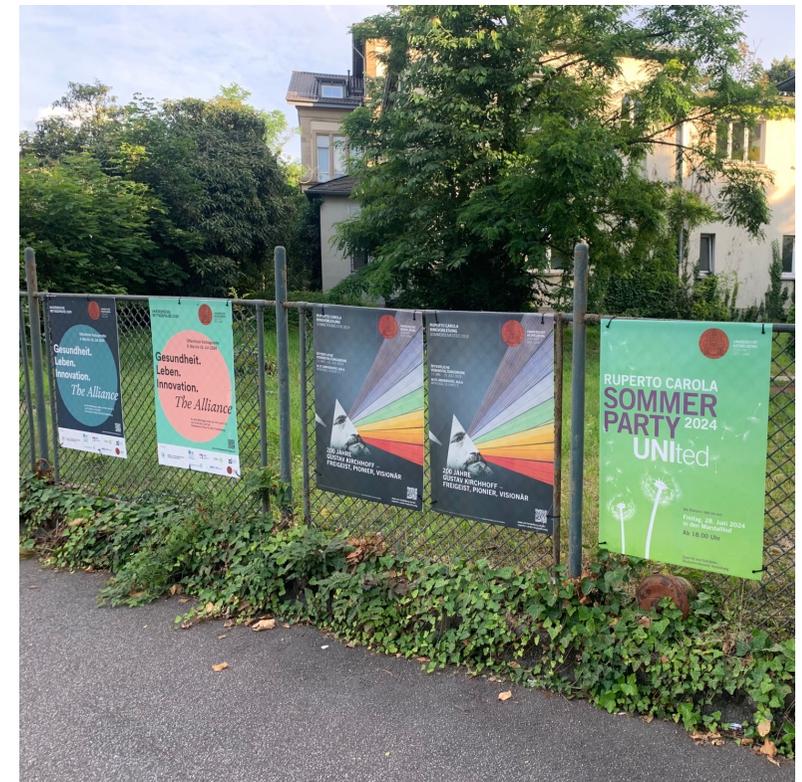
Wissenschaftskommunikation



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Ausgewählte Formate in Kooperation mit dezentralen Einheiten

- Heidelberger Brücke
(Heidelberg Center for the Environment)
- Montagskonferenz
(Institut für Übersetzen und Dolmetschen)
- wissenschaft.leben
(Centre for Organismal Studies)
- Nature Marsilius Gastprofessur (Marsilius-Kolleg)
- Marsilius kontrovers (Marsilius-Kolleg)



Universität Heidelberg

Studium



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Studium in Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Optimale Bedingungen für Studium und
Karrierewege in die Wissenschaft

Mehr als 190 Studiengänge: eine nahezu
einmalige Vielfalt von Fachkombinationen – alle
systemakkreditiert

Beste Rahmenbedingungen für ein individuelles
und interdisziplinär ausgerichtetes Studienprofil

Forschungsorientierte Lehre

Bachelor- und Masterstudiengänge

Wintersemester 2023/2024



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

58 Bachelorstudiengänge

72 Master (konsekutiv)

8 Master (weiterbildend)

1 Master of Education (Profillinie Lehramt Gymnasium)
21 Teilstudiengänge und
19 Erweiterungsfächer

1 Master of Education
(Profillinie höheres Lehramt an beruflichen Schulen)
7 Nebenfächer

5 Staatsexamen

1 Studiengang mit sonstigen Abschlüssen
(kirchliches bzw. Fakultätsexamen)



Forschungsorientierte Lehre



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Einbindung in Forschungsprojekte bereits in der Bachelorphase

Förderung von individuellen Forschungsprojekten in Masterstudiengängen

Tutoren-Trainingsprogramme für Studierende

Marsilius-Studien: interdisziplinäre Forschung im Studium verankern

Nachwuchsförderung

Promovieren in Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

heiDOCS: Qualitätsprogramm für die Doktorandenphase

Graduiertenakademie im Käthe Leichter Forum

Strukturierte Promotionsprogramme

- 4 Graduiertenschulen

- 10 DFG-Graduiertenkollegs

- 4 International Max Planck Research Schools

heiSKILLS: Zertifikatsprogramme für individuelle Kompetenzprofile



Nachwuchsförderung

Nach der Promotion



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

heiTRACKS:

Karriereförderung für promovierte Nachwuchswissenschaftler:innen

Karrierecoaching für Postdocs

Mentoring-Programm

Management-Programm „Auf dem Weg zur Professur“

Führungs-Coaching für Nachwuchsgruppenleiter:innen

Zertifikats-Programm für Juniorprofessor:innen

Olympia-Morata-Programm

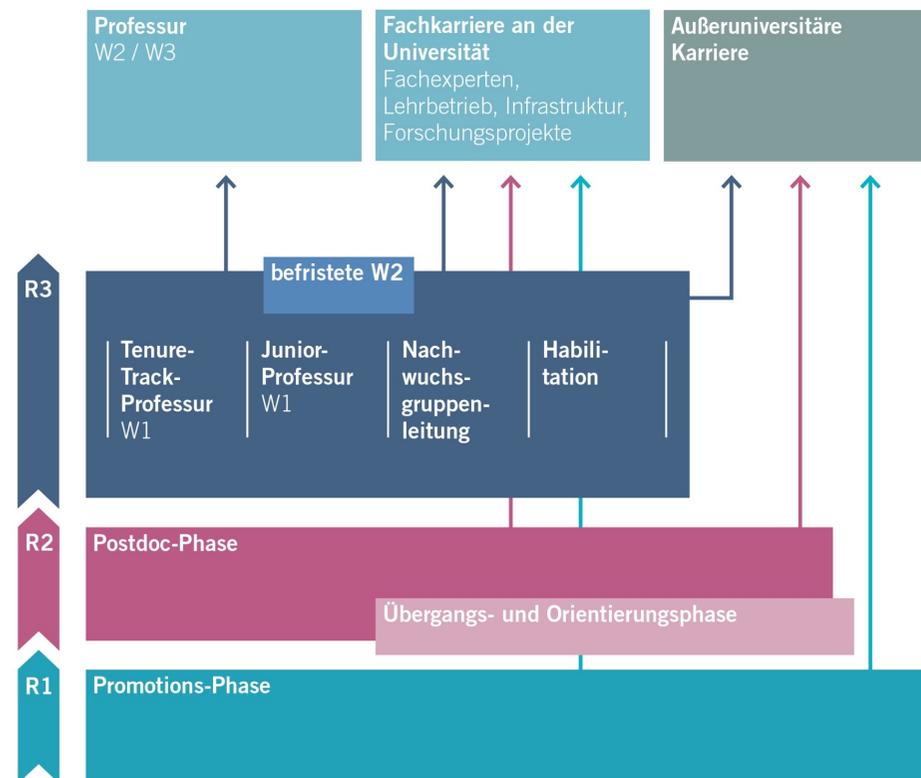
+3-Finanzierung

für Emmy Noether-Nachwuchsgruppenleiter:innen und
ERC Grantees (Starting Grant)



Nachwuchsförderung

Karrierephasen und Karriereentwicklung



Universität Heidelberg

Internationales



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Internationales Kooperationen

Kooperationen und Austausch

Mehr als 700 ERASMUS-Austauschvereinbarungen mit europäischen Hochschulen

Internationale Austauschprogramme mit rund 180 außereuropäischen Universitäten

27 Partnerschaften mit ausländischen Universitäten weltweit sowie eine Vielzahl weiterer internationaler Kooperationen auf Fakultäts-, Instituts- oder Fachebene



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Internationales Netzwerke



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



4EU+ European University Alliance
(Prag, Heidelberg, Panthéon-Assas/Paris,
Sorbonne/Paris, Kopenhagen, Genf, Mailand
und Warschau)

**League of European Research Universities
(LERU)**

HeKKSaGOn: deutsch-japanisches
Universitätskonsortium

Coimbra Group

Internationales

Zahlen, Daten, Fakten (2023)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Internationale Studierende (2024/2025)	6.296 (20,1 %)
Internationale Doktorand:innen	2.525 (27,8 %)
Internationale Nachwuchsgruppenleiter:innen	25 (37,3 %)
Internationale Juniorprofessor:innen	11 (42,3 %)
Internationale Professor:innen	69 (14,0%)
Internationale Gastwissenschaftler	ca. 250 pro Jahr



Internationales

Auslandsvertretungen und Brückenzentren in Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

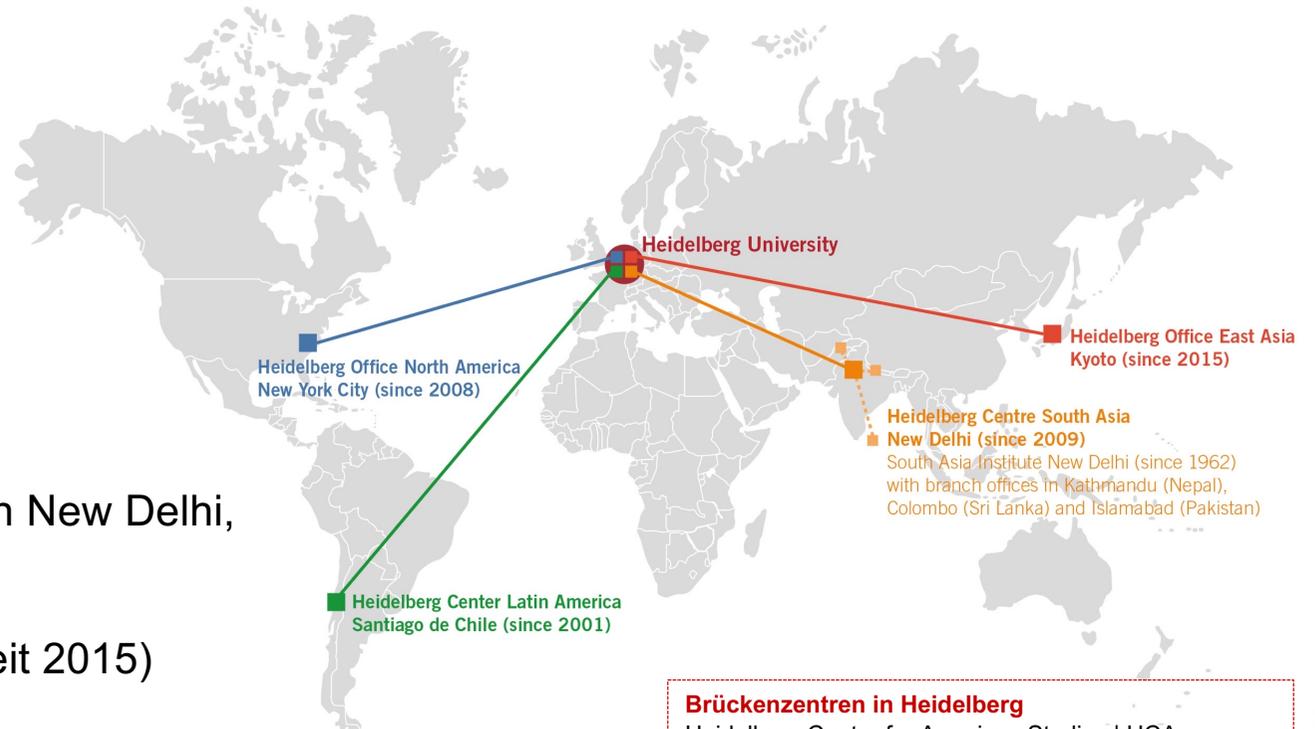
Heidelberg Center Lateinamerika,
Santiago de Chile (seit 2001)

Liaison Office Nordamerika,
New York (seit 2008)

Heidelberg Centre South Asia,
New Delhi (seit 2009)

Außenstellen des Südasiens-Instituts in New Delhi,
Colombo, Kathmandu und Islamabad

Heidelberg University Office Kyoto (seit 2015)



Brückenzentren in Heidelberg

Heidelberg Center for American Studies | HCA
Heidelberg Centrum für Ibero-Amerika Studien | HCIAS
Zentrum für Ostasienwissenschaften | ZO
Südasiens-Institut | SAI

Internationales

Studienangebote im Ausland



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Heidelberg Center Lateinamerika (HCLA) in Santiago de Chile

Master-, Promotions- und Weiterbildungsprogramme
in Jura, Psychologie, Astronomie, Geo-/
Umweltwissenschaften, Medizinischer Informatik
sowie Medizinischer Physik

Jagiellonen-Universität Krakau Schule des Deutschen Rechts

Andrássy Universität Budapest LL.M. „Vergleichende Staats- und Rechtswissenschaft“



Universität Heidelberg

Vielfalt, Familie und Gleichstellung



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



UNIFY

Unit for Family, Diversity & Equality

Zentrale Einrichtung für die Themen Familie, Vielfalt und Gleichstellung an der Universität Heidelberg

Entwicklung und Umsetzung des universitären Gleichstellungskonzepts

Förderung von Chancengleichheit und Diversität an der Universität

Programme zur Erhöhung des Frauenanteils in der Wissenschaft

Beratung zur Vereinbarkeit von Studium, Wissenschaft und Familie

Konzeption von Antidiskriminierungsmaßnahmen

Umsetzung des universitären Gender- und Diversitätsmonitorings



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Gleichstellung

Zahlen, Daten, Fakten (2023)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Wissenschaftlerinnen an der Universität Heidelberg

48,0 % Wissenschaftlerinnen (ohne Professorinnen)

52,2 % Doktorandinnen

48,6 % Postdoktorandinnen

46,3 % unabhängige Nachwuchsgruppenleiterinnen

21,7 % Professorinnen

Familie im Fokus

Service für Familie: Information und Beratung,

407 Betreuungsplätze im Kinderhaus, KidS – Kinder in der Studienzeit,

96 Familienwohnungen für Studierende und Doktorand:innen

Auszeichnungen und Audits

Seit 2010 Audit „Familiengerechte Universität“

2015 Charta der Vielfalt (BMBF)

2017 TOTAL E-QUALITY-Prädikat

2018 Charta „Familie in der Hochschule“



Gleichstellung

Maßnahmen und Förderprogramme



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Service, Förderprogramme und Genderconsulting

Olympia Morata-Programm und Margarete von Wrangell-Programm

Ziel: Erhöhung des Frauenanteils in der Wissenschaft, insbesondere in Führungspositionen; jährliche Ausschreibung zur Projektfinanzierung

Coaching und Karriereberatung

Für Wissenschaftlerinnen auf allen Karrierestufen

Maßnahmen zur Erhöhung des Professorinnenanteils

- Aktive Rekrutierung in Berufungsverfahren
- Sensibilisierung für Gender Bias in Berufungsverfahren

Dual Career Service

Unterstützung bei 30 Prozent der Berufungsverhandlungen (2022)



Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Angebote für Universitätsmitglieder



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Einrichtungen

- Kinderkrippe, Kindertagesstätte, KidsClub

Flexible Kinderbetreuung

- Backup, Konferenzbetreuung, Ferienbetreuung
- Eltern-Kind-Büros „KIDS“
- KidsBox

Beratung, Informationen, finanzielle Unterstützung

- Kids – Studieren mit Kind
- Concierge-Service
- Verfügungsfonds
- Clearingstelle Wissenschaft und Familie:
Karriereberatung und Kompensationsstelle für
Wissenschaftler:innen mit Kind



Diversität

Vielfalt fördern und nutzen



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Konzeption und Umsetzung von Diversitätsmaßnahmen

Beratung und Informationen

- Diversity Consulting
- Informationen zu Diversitätsdimensionen

Prävention: Sensibilisierung und Empowerment

- Workshops und Veranstaltungen
- Förderprogramm für Erststudierende
- Podcast-Reihe, Informationsportal Website

Netzwerke und Koordination

- Bündelung der Diversitätsakteur:innen innerhalb der Universität
- Überregionale Vernetzung: Netzwerke Diversity in der Hochschule, Gender und Diversity in der Hochschullehre



Partnerschaftliches Verhalten

Respekt leben – Miteinander gestalten



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Steuerungsgremium und Richtlinie

- **Rektoratskommission Partnerschaftliches Verhalten**
steuert, überwacht und berät
- **Senatsrichtlinie Partnerschaftliches Verhalten**
Commitment und arbeitsrechtliche Konsequenzen

Präventionsprogramme und Beratung

- **Walk Safe INF** – Begleitservice, Sicherheitsbegehungen
auf dem Campusgelände Im Neuenheimer Feld
- **Kampagne „Respekt leben, Vielfalt fördern, Miteinander gestalten“** – Awareness-Kampagne und Online-Tutorien
- Regelmäßige Evaluationen zu Fällen und Angeboten
- System zum professionellen Umgang mit Konflikten
und Fehlverhalten



Universität Heidelberg

Heidelberg Alumni International (HAI)



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Heidelberg Alumni International (HAI)

Zahlen, Daten, Fakten



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Weltweites Netzwerk für ehemalige und aktuelle Studierende, Doktorand:innen, Wissenschaftler:innen und Mitarbeiter:innen

Veranstaltungen, Publikationen, Karriere-Programme, Alumni-Gruppen, Stipendien, Job-Börse

20.250 Mitglieder in 135 Ländern

4 nationale Alumni-Gruppen
18 internationale Alumni-Gruppen
25 fachliche Alumni-Gruppen

Research Alumni Network (RAN)

1.700 Forscher:innen weltweit



Heidelberg Alumni International (HAI)

Themen im Fokus



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Mitmachen

Studium, Examen, Berufsfindung, Karriere und mehr: HAI bietet vielfältige Angebote und Beteiligungsmöglichkeiten an der Universität Heidelberg und darüber hinaus



Netzwerk

Ausbau des beruflichen und persönlichen Netzwerks durch Kontakte zu HAI-Mitgliedern in mehr als 150 Ländern und aus über 50 Fachbereichen



Karriere

Mit Karriere-Talks, Mentoring-Programmen, Praktika, einer Stellenbörse und weiteren Angeboten begleitet HAI den Werdegang seiner Mitglieder



Engagement

Unterstützung für das HAI-Netzwerk und die Universität durch Mitglieder im In- und Ausland: Fachliches und gesellschaftliches Engagement sowie Spenden

Heidelberg Alumni International (HAI)

Research Alumni Netzwerk (RAN)

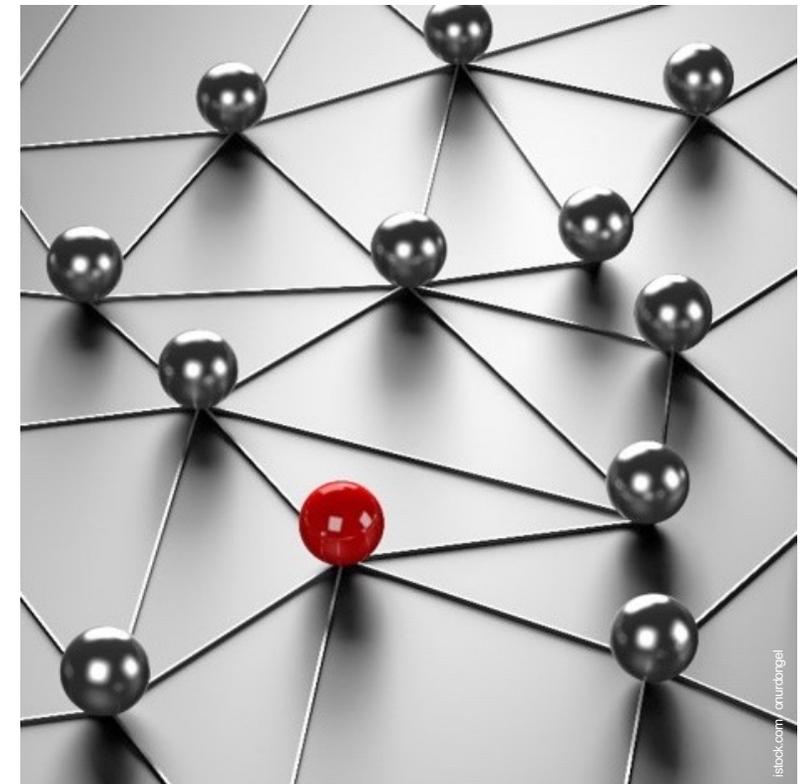
Für ehemalige und aktuelle Doktorand:innen,
Wissenschaftler:innen, deren akademische
Betreuer:innen sowie internationale Forscher:innen
mit Bezug nach Heidelberg

RAN Newsletter, RAN Ambassadors, Research
Mentoring, HAireconnect, Stipendien

Zusätzliche Angebote für Wissenschaftler:innen im
Rahmen von RAN



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Universität Heidelberg

Geschichte



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

1385/1386: Gründung

Am 23. Oktober 1385 genehmigt Papst Urban VI. die Errichtung der Universität Heidelberg durch Pfalzgraf und Kurfürst Ruprecht I.

Einen Tag nach der feierlichen Eröffnung am 18. Oktober 1386 startet der Lehrbetrieb an den zunächst drei Fakultäten Theologie, Jurisprudenz und Philosophie. Zwei Jahre später folgt die Medizin.

Erster Rektor der Hochschule ist der Niederländer Marsilius von Inghen; die ersten Professoren kommen vor allem aus Paris und Prag.



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

16. / 17. Jahrhundert: Erste Blütezeit

Kurfürst Ottheinrich gibt der Universität 1558 neue Statuten, die im Wesentlichen bis 1786 gelten und die erste Hochblüte der Universität einleiten.

Die Universität gilt als ein Zentrum der europäischen Wissenschaften und der Kultur.

Ihre internationale Ausstrahlung zieht Professoren und Studenten aus ganz Europa an.



Universitätsarchiv Heidelberg

Geschichte der Universität Heidelberg



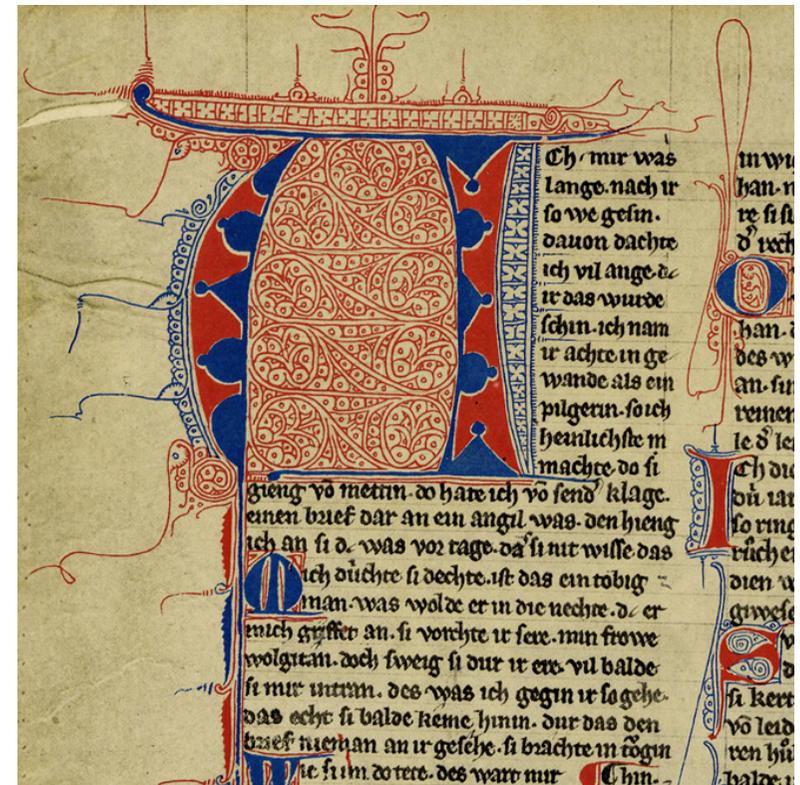
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Dreißigjähriger Krieg: Zerstörung und Wiedereröffnung

Der Dreißigjährige Krieg (1618 bis 1648) trifft die Universität schwer. Mehrfach muss der Lehrbetrieb eingestellt werden.

1623 wird die „Bibliotheca Palatina“, die wertvollste Sammlung deutschsprachiger Handschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit, in den Vatikan nach Rom verschleppt.

Die Wiedereröffnung der Universität erfolgt 1652.



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Pfälzischer Erbfolgekrieg: Die Universität im Exil

Vom Pfälzischen Erbfolgekrieg (1688 bis 1697) ist die Universität stark betroffen. Sie wird zwischenzeitlich nach Frankfurt und Weinheim verlegt.

Im Jahr 1700 kehrt sie nach Heidelberg zurück, der Lehrbetrieb wird vier Jahre später wieder aufgenommen.

Im Zuge des Wiederaufbaus der völlig zerstörten Stadt wird 1712 der Grundstein für die heutige „Alte Universität“ gelegt.



Geschichte der Universität Heidelberg



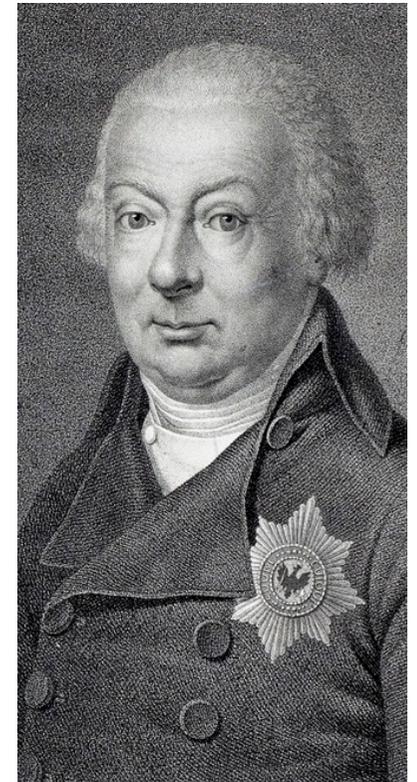
UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

19. Jahrhundert: Zweite Blütezeit

1803 fällt die Universität an Baden und wird nach einer Phase des Niedergangs von Großherzog Karl Friedrich neu organisiert. 1805 erhält sie den Namen Ruperto Carola – nach Ruprecht, dem Begründer der Universität, und Karl Friedrich von Baden.

Als weltoffene und liberale Universität erlebt Heidelberg während des 19. Jahrhunderts eine zweite Blütezeit, die bis in das beginnende 20. Jahrhundert reicht.

Vor allem Robert Bunsen, Gustav Kirchhoff und Hermann Helmholtz begründen die Erfolgsgeschichte der Heidelberger Naturwissenschaften.



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

20. Jahrhundert: Frauen an der Universität

Um die Jahrhundertwende ermöglicht die badische Landesregierung das reguläre Studium für Frauen. An der Universität Heidelberg schreiben sich erstmals zum Sommersemester 1900 vier Studentinnen für ein Studium ein.

Die Heidelberger Naturwissenschaftlerin Gerta von Ubisch ist 1923 die erste habilitierte Frau in Baden und 1929 die erste (außerordentliche) Professorin an der Ruperto Carola.

Von 1966 bis 1968 bekleidet die Chemikerin Margot Becke-Goehring als erste Frau das Amt der Rektorin.



Geschichte der Universität Heidelberg

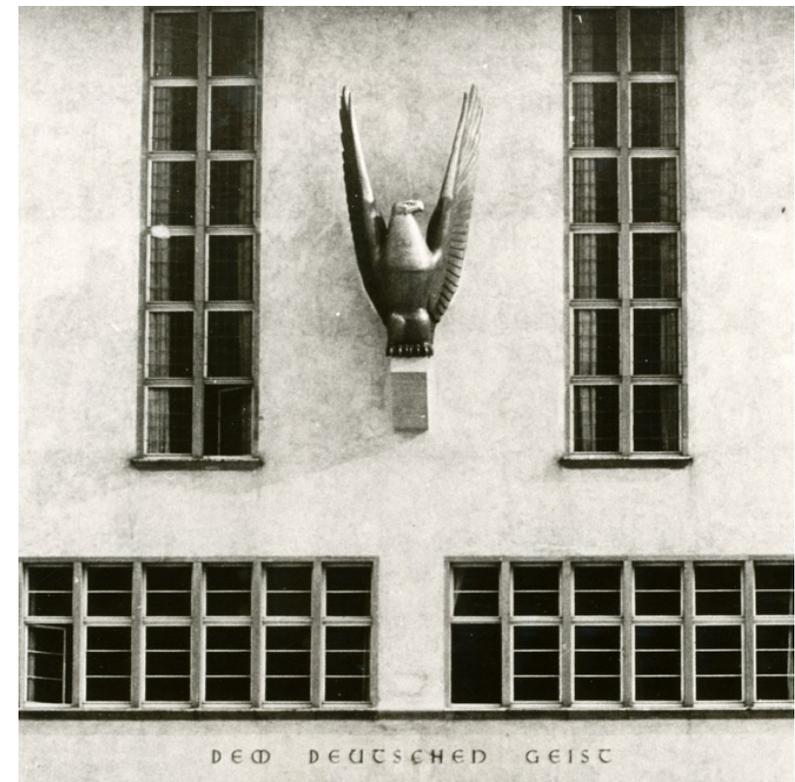


UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

1933 bis 1945: Im Schatten des Nationalsozialismus

Mit der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten werden von 201 Heidelberger Gelehrten 59 aus „rassischen“ oder politischen Gründen entrechtet, entlassen und vertrieben.

Zum Sinnbild des Ungeistes wird 1936 die Entfernung der Athena und des Schriftzugs „Dem lebendigen Geist“ über dem Portal der Neuen Universität. Ersetzt werden sie durch einen übergroßen Adler und den Schriftzug „Dem deutschen Geist“.



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Nachkriegszeit: Wiedereröffnung und Expansion

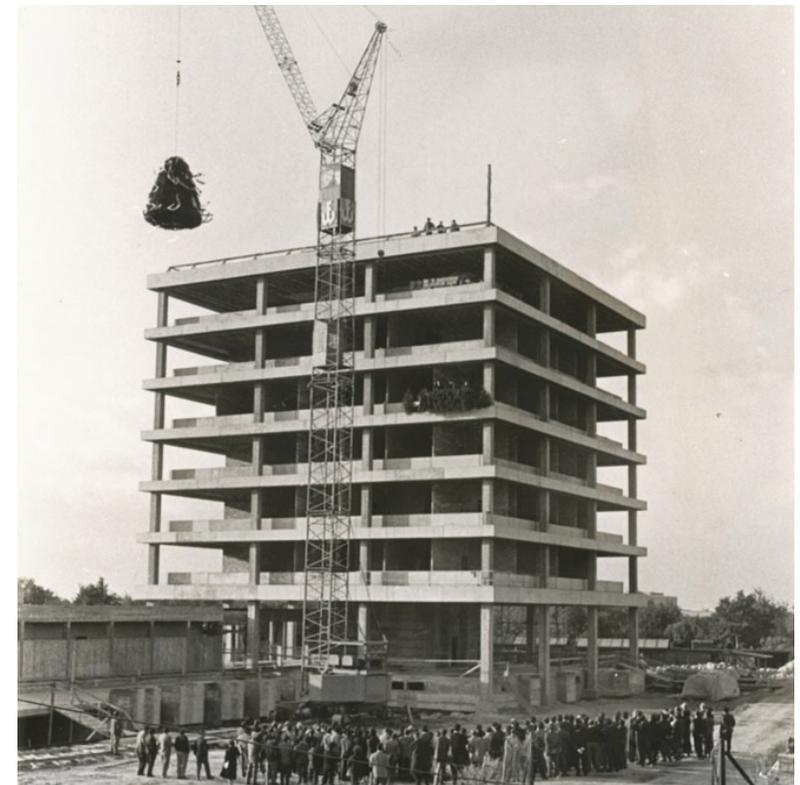
Nach Ende des Zweiten Weltkriegs gelingt bereits 1945 stufenweise die Wiederaufnahme des Lehrbetriebs.

Die Universität entwickelt sich an drei Standorten:

Altstadt: Geisteswissenschaften

Bergheim: Medizin
(seit 2009: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)

Im Neuenheimer Feld: Naturwissenschaften,
Medizin (seit den 1960er-Jahren)



Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

1960er- und 1970er-Jahre: Massenuniversität und Studentenunruhen

Steigende Studierendenzahlen und eine fortschreitende Differenzierung der Disziplinen kennzeichnen diese Phase.

Nach den für die Zeit prägenden studentischen Unruhen erhält die Universität 1969 eine neue Grundordnung. Diese gliedert die bisherigen fünf Fakultäten in vorübergehend 18 Fakultäten auf. Im Jahr 2002 wird die Zahl auf 12 reduziert und 2021 auf 13 erweitert.



Stadtarchiv Heidelberg

Geschichte der Universität Heidelberg



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

Seit 2006: Exzellenzuniversität

Die Universität Heidelberg ist in beiden Runden der Exzellenzinitiative sowie in der Exzellenzstrategie jeweils in allen Förderlinien erfolgreich.

In der Exzellenzinitiative I und II erhält sie Fördermittel für ihr Zukunftskonzept, zwei Exzellenzcluster sowie drei Graduiertenschulen.

Im Rahmen der Exzellenzstrategie werden zwei Exzellenzcluster gefördert. Im Juli 2019 wird die Universität erneut als Exzellenzuniversität ausgezeichnet.

